

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 7. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/007/2015)

am Montag, 23. März 2015,

17:00 Uhr

auf dem Alaunpark

Zugang über Bischofsweg 17a (Kindertagesstätte "Regenbogen")

Beginn der Sitzung:

17:00 Uhr

Ende der Sitzung:

18:15 Uhr

Anwesend:Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Frank Bauer

Mitglied Liste CDU

Lutz Barthel

Jörg Logé

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Hofmann

Holger J. C. Knaak

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Torsten Abel

Marco Joneleit

Oliver Mehl

Tina Siebeneicher

Michael Ton

Ulla Wacker

Mitglied Liste SPD

Prof. Dr. Christoph Meyer

Johanna Thelke

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Mitglied Liste PIRATEN

Marcel Ritschel

Stellvertretende Mitglieder

Nicole Schumann

Vertretung für Frau Katrin Mehlhorn

Abwesend:Mitglied Liste DIE LINKE

Annegret Gieland

Katrin Mehlhorn

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Stefan Strauß

Verwaltung:

Herr Thiel

Herr Lange

Frau Meyer

Frau Starkloff

Herr Trommer

Herr Baehring-Schimmer

Amtsleiter Amt für Abfallwirtschaft und Stadtgrün

Abteilungsleiter Leistungsmanagement (ASA)

SGL Planung/Projektmanagement (ASA)

SB Planung/Projektmanagement (ASA)

SB Bauliche Anlagen (ASA)

SB Projektbetreuung (Umweltamt)

Schriftführer/-in:

Frau Lack

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Informationen zur Öffnung der Westerweiterung des Alaunparks bis 31.03.2015 sowie Gewährleistung der Verkehrssicherheit dieser Flächen und zur Fortführung des lokalen Handlungsprogrammes für Ordnung und Sauberkeit im Alaunpark und der Westerweiterung
- 2 Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 23.02.2015
- 3 Informationen, Hinweise und Anfragen
- 3.1 Aktuelle Informationen zum Thema Asyl
- 3.2 sonstige Informationen

Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz

**V0395/15
zur Information**

hier:

1. Aufhebungsbeschluss
2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan
3. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

öffentlich

Einleitung:

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste zur 07. Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind 11 von 17 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit gewährleistet ist. Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Für die Protokollunterzeichnung werden Herr Ritschel und Herr Knaak vorgeschlagen. Der Vorsitzende gratuliert Herrn Logé nachträglich zum Geburtstag.

- 1 **Informationen zur Öffnung der Westerweiterung des Alaunparks bis 31.03.2015 sowie Gewährleistung der Verkehrssicherheit dieser Flächen und zur Fortführung des lokalen Handlungsprogrammes für Ordnung und Sauberkeit im Alaunpark und der Westerweiterung**

Frau Wacker tritt der Sitzung bei. Es sind jetzt 12 Ortsbeiräte anwesend.

Beim Vor-Ort-Termin stellt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft den Ortsbeiräten die Planungen für das Areal des ehemaligen „Russensportplatzes“ vor. Amtsleiter Herr Thiel führt aus, dass man auf Grund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Gelände abschnittsweise entwickeln müsse. Eine Öffnung dieses Parkbereiches zum 31.03.2015, wie vom Stadtrat im Dezember beschlossen, sei alleine auf Grund der Dauer von Vergabeverfahren und des erst kürzlich freigegebenen Haushaltes nicht möglich. Mit Beschluss zum Haus-

haltsplan 2015/2016 wurden in den Etat des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft 220.000 € für den Alaunpark eingestellt. Davon sind, abzüglich 20.000 € zur Umsetzung des Lokalen Handlungsprogrammes, 60.000 € für Baumaßnahmen im Jahr 2015 einsetzbar. Zusätzlich stehen Mittel in Höhe von 250.000 €, größtenteils gebunden für bestimmte Maßnahmen, aus dem Kaufvertrag zwischen dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung.

Frau Starkloff berichtet zur erfolgten Bürgerbeteiligung für die Westerweiterung des Alaunparks. 2.900 Personen haben an der Befragung teilgenommen, darunter 500 Jugendliche und man habe 2 Bürgerversammlungen durchgeführt. Vor allem die Entlastung des Bestandsparkes, sowie die Schaffung zusätzlicher Spiel- und Sportmöglichkeiten waren Zielstellungen, die aus der Bürgerbefragung abgeleitet werden konnten.

Im folgenden werden die Ortsbeiräte an mehreren Stationen im Gelände über die geplanten Maßnahmen informiert.

Zufahrt Paulstraße: Die Fläche wird an dieser Stelle über ein kommunales Grundstück geöffnet, erläutert Frau Meyer. Nötige Maßnahmen dafür sind der Rückbau der Mauer, der Ausgleich des Höhensprunges für einen barrierefreien Zugang und die Einfriedung der benachbarten Privatgrundstücke.

Mauer zur Kindertageseinrichtung „Regenbogen“: Herr Trommer sagt, dass die Mauer nach einer Standfestigkeitsprüfung als sofortige Maßnahme abgetragen werden musste. Es bestand Einsturzgefahr. Vor allem um wieder für Sichtschutz für die Kindertageseinrichtung zu sorgen, wird die Neuerrichtung der Mauer als erste Maßnahme erfolgen. Die Vorplanungen für dieses Teilprojekt seien abgeschlossen und das Vergabeverfahren habe begonnen. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtung beteilige sich mit 20.000 €. Mit dem Baubeginn plane man Mitte/Ende Mai 2015.

Zufahrt SIB (Sächsisches Immobilien- und Baumanagement): Die Errichtung der Zufahrt für das angrenzende Grundstück des SIB ist Bestandteil des Kaufvertrages zwischen dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt. Gelder stehen, gebunden für diese Maßnahme, zur Verfügung.

Maßnahmen am Untergrund: Auf der gesamten Fläche existiert kein richtiger Mutterboden. Der Untergrund ist karg, steinig und uneben (Stolperfallen). Zur Herstellung der Verkehrssicherheit ist das Ebnen und das Aufbringen einer Mutterbodenschicht unerlässlich.

Herr Joneleit, Herr Prof. Meyer und Frau Thielke treten der Sitzung bei. Es sind jetzt 15 Ortsbeiräte anwesend.

Übergang zum Bestandspark: Es besteht ein Höhensprung, der zur Herstellung der Verkehrssicherheit ausgeglichen werden müsse, so Herr Lange. Der im Bestandspark angrenzende Spielplatz ist fast 20 Jahre alt. Das Kletterseil bedarf eines Austausches. Man habe sich dafür entschieden, den Spielplatz, auch in Anbetracht dieser Maßnahme, auf die neue Fläche zu verlagern, vor allem auch um das Gefahrenpotenzial Radweg/Spielplatz zu entschärfen. Die freiwerdende Fläche des jetzigen Spielplatzes wird für „Urban Gardening“ hergerichtet.

Frau Meyer führt aus, dass für den ersten Bauabschnitt, inkl. Planungskosten 310.000 € (250.000 € aus dem Kaufvertrag mit dem Freistaat, 60.000 € aus dem Haushalt des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) im Jahr 2015 zur Verfügung stünden. Davon werde man folgendes realisieren:

- Neuerrichtung Mauer Kita „Regenbogen“
- Öffnung Paulstraße
- Zufahrt zum SIB-Gelände
- Verbindungsweg zum Bestandspark
- Fläche ebnen, Oberschicht aufbringen, begrünen

- Verlegung Kletterspielplatz
- Herrichtung Stadtgärtnerfläche („Urban Gardening“)

Herr Thiel ergänzt auf Nachfrage von Herrn Barth, dass man mit diesem ersten Bauabschnitt einen ehrgeizigen Zeitplan verfolge und im Idealfall im Herbst 2015 die Westerweiterung öffnen könne.

Die Gesamtplanung für die Parkerweiterung beinhaltet weitere Module, für die einzelne Kostenposten ermittelt wurden. So sind die folgenden Module unabhängig voneinander, in den nächsten Jahren, entsprechend den zur Verfügung stehenden Mitteln, realisierbar:

- Tischtennisfläche (40.000 € zzgl. Ausführungsplanung)
- Kletterbereich (50.000 € zzgl. Ausführungsplanung)
- Fußballfläche (65.000 € zzgl. Ausführungsplanung)
- Basketball und Volleyballbereich (50.000 € zzgl. Ausführungsplanung)
- Erschließung Rundweg zur das Areal (50.000 € zzgl. Ausführungsplanung)

Tischtennisfläche, Kletterbereich und Rundweg sind Maßnahmen die man beabsichtigt 2016 zu realisieren.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Es wird gefragt, ob die Erschließung des SIB-Geländes zwingend über die Paulstraße durch den Park erfolgen muss, oder ob es eine Möglichkeit gibt dieses Grundstück von seiner Westseite aus zu erschließen. Frau Starkloff sagt, dass die Erschließung über die Paulstraße Bestandteil des Vertrages zwischen Freistaat und Landeshauptstadt sei. Entsprechend müsse die Erschließung in dieser Form realisiert werden. Herr Ton hätte gern Einsicht in die Kaufvertragsklauseln. Er befürchte eine „Mogelpackung“.
- Herr Lange gibt zu Bedenken, dass bis jetzt kein Budget zur Pflege für die neue Fläche im Haushalt eingestellt wurde. Man rechne mit ca. 40.000 € pro Jahr. Herr Thiel kündigt an, die für den Unterhalt nötigen Mittel zunächst an anderen Stellen im Ortsamt einzusparen.
- Herr Mehl fragt, ob ein Zaun als Abgrenzung für die Kindertageseinrichtung nicht ausreichend sei. Vor allem für den Schutz der Krippenkinder (Sichtschutz) sei eine Mauer unerlässlich führt Herr Thiel aus.
- Es wird nach Sitzmöglichkeiten gefragt. Herr Lange sagt, dass der dieses Jahr zu errichtende Verbindungsweg Sitzelemente erhalten wird. Komplette Fläche aber noch nicht ausgestattet werden. Herr Thiel regt bei den Ortsbeiräten an, für die Ausstattung der Fläche zu werben. Bankpatenschaften könnten das Areal Stück für Stück mit komplettieren.
- Ergänzend wird darüber informiert, dass das lange geplante öffentliche WC dieses Jahr an der Marktplatzfläche errichtet wird. Man habe sich entgegen ersten Überlegungen für eine neue barrierefreie Toilette entschieden.
- Es gibt mehrere Nachfragen zur Durchführung des „Lustgartens“ im Rahmen der diesjährigen BRN auf dem Gelände. Herr Thiel sagt, dass die Durchführung des Lustgartens parallel mit dem Bau nicht vereinbar sei. Die Fläche kann aus ausgeführten Gründen bis Juni nicht verkehrssicher übergeben werden. Auch besteht bis dahin kein Zugang. Herr Barth ergänzt, dass die Landeshauptstadt, als Körperschaft des öffentlichen Rechts, eine Haftung auch nur wirksam auf einen Veranstalter übertragen kann, wenn die Fläche in einem verkehrssicheren Zustand ist.
- Das erst im Herbst eine Öffnung der Westerweiterung erfolgen kann, führt ebenfalls zu Diskussionen. Das Gefahrenpotenzial der Fläche wird von einigen Ortsbeiräten als zu übergroß dargestellt empfunden. Eine Öffnung im jetzigen Zustand könnte schon in diesem Sommer Entlastung für den Alaunpark bringen. Herr Thiel verweist auf seine Ausführungen zur dringend herzustellenden Verkehrssicherheit vor Öffnung der Parkerweiterung.

Herr Barth informiert zu den für 2015 mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft vereinbarten Leistungen zur Fortführung des lokalen Handlungsprogrammes für Ordnung und Sauberkeit im Alaunpark:

Leerung Papierkörbe im Park: am Bischofsweg:	Montag, Mittwoch, Freitag*, Samstag*, Sonntag* täglich
Leerung Unterflurbehälter:	14-tägig bzw. nach Bedarf
Reinigung der Wiese:	Montag, Mittwoch*, Freitag, Samstag, Sonntag*
Leerung 1,1 m ³ Abfallbehälter (5 Stück):	Montag, Freitag
Leerung 120 l Tonnen (10 Stück):	Montag, Mittwoch*, Freitag

**) nach Bedarf, je nach Witterung*

Die Leistungen des vergangenen Jahres werden damit 2015 fortgesetzt.

Voraussichtlich am 23.04.2015 findet die Auftaktveranstaltung für das Pilotprojekt statt. Die fünf 1,1 m³ werden aufgestellt. Im Moment ist das Ortsamt, zwecks Gestaltung der Tonnen als Schulprojekt, mit dem Gymnasium Dreikönigsschule im Gespräch. Auch in diesem Jahr wird es zudem eine Promotionaktion geben, bei der die Parkbesucher für die Müllproblematik sensibilisiert werden sollen.

2 Kontrolle der Niederschrift zur 5. Ortsbeiratssitzung am 23.02.2015

Niederschrift der 05. Sitzung am 23.02.2015 wurde von Frau Horst und Herrn Joneleit unterschrieben. Einwendungen liegen nicht vor.

3 Informationen, Hinweise und Anfragen

3.1 Aktuelle Informationen zum Thema Asyl

Den Ortsbeiräten werden die aktuellen Informationen des Sozialamtes mit Stand 23.03.2015 ausgeteilt.

Die Kontaktdaten der Regionalverantwortlichen des Sächsischen Flüchtlingsrates e. V. für die Ortsamtsbereiche Klotzsche und Neustadt, Herr Naumann und Frau Sarnes werden den Ortsbeiräten nachgereicht.

Herr Ton gibt zu bedenken, dass die Regionalverantwortlichen nicht unmittelbar in der Sozialarbeit mit Betroffenen tätig sind. Eine Erhöhung des Betreuungsschlüssels, wie durch den Stadtrat beschlossen, erfolge damit nicht.

3.2 sonstige Informationen

Informationen des Vorsitzenden/Beantwortung von Anfragen:

In Beantwortung der Anfrage an die Oberbürgermeisterin aus der Januarsitzung zur Querung Bautzner-/Glacis-/Alaunstraße wird den Ortsbeiräten das Antwortschreiben ausgehändigt.

Zur Frage von Frau Wacker, betreffs wildem Parken am „Louisengrün“, erhalten die Ortsbeiräte das Antwortschreiben des Ordnungsamtes. Der Vorsitzende informiert, dass das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft als zukünftiger Verwalter, ebenfalls das Setzen von Pollern befürwortet.

Den Ortsbeiräten wird die Pressemitteilung zur „Bürgersprechstunde der besonderen Art“ - Putzaktion des Ortsbeirates Neustadt am 27.03.2015, 16:00 Uhr auf dem Königsbrücker Platz ausgeteilt.

Die Ortsbeiräte erhalten die Vorlage V0395/15 zur Information.

**Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger
Straße/Alexander-Puschkin-Platz**

**V0395/15
zur Information**

hier:

1. Aufhebungsbeschluss

2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan

**3. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungs-
planes**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Neustadt bittet den Vorsitzenden um Prüfung, die Vorlage V0395/15 - B-Plan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz in der Sitzung am 13.04.2015 beraten zu können.

Herr Barth informiert darüber, dass zukünftig den Ortsbeiräten keine Getränke in den Sitzungen mehr zur Verfügung gestellt werden können. Gemäß Bewertung der Landesdirektion Sachsen steht die Gewährung von Geschenken und Bewirtung an die Ortsbeiräte im Widerspruch zu den geltenden Haushaltsgrundsätzen.

Anfragen und Hinweise der Ortsbeiräte

Bis zur nächsten Sitzung bittet Herr Ton um Information zur rechtlichen Prüfung der angeordneten Radwegsperrung von Frau Töberich (Marina Garden).

André Barth
Vorsitzender

Andrea Lack
Schriftführerin

Marcel Ritschel
OBR-Mitglied

Holger J. C. Knaak
OBR-Mitglied